

GALERIE MONFREGOLA Ursula Brückner zeigt neue Bilder

Die malerische Seite Basels



Ursula Brückner's «Basel und der Rhein» ist nur eine von vielen Basler Ansichten in der neuen Ausstellung in Riehen.

Foto: zVg

mf. «Basel und andere Orte» lautet der Titel der neuen Ausstellung in der Riehener Galerie Monfregola, die morgen Samstag, 27. September, mit einer Vernissage eröffnet wird. Es sind charakteristische Bilder, die trotzdem oft nicht die ganz typischen Plätze der Stadt zeigen. So ist auf «Basel und der Rhein» wohl das für die Baslerinnen und Basler identitätsstiftende Gewässer zu sehen, aber nicht etwa mit den Münstertürmen, sondern mit den nicht weniger malerischen Rochetürmen im Hintergrund.

Für die Basler Künstlerin Ursula Brückner sind das Zeichnen und Malen schon viele Jahre kreative Lebensbegleiter. Schon als Kind und während der Schulzeit zeichnete oder malte sie oft mit Bleistift, Farbstift oder Wasserfarben ihre Umgebung und interessierte sich für verschiedene Formen der Natur. Während ihrer Ausbildung zur medizinischen Laborantin entstanden gleichzeitig einige von der Natur inspirierte Tuschezeichnungen und Bleistiftzeichnungen. Während eines Genfer Aufenthaltes lernte Brückner den Umgang mit der Farbe und besuchte nebenberuflich verschiedene Abendkurse im Figuren- und Porträtkreis.

Während mehrerer Jahre beruflicher Tätigkeit in Auckland, Neuseeland nahm Brückner an verschiedenen Wochenend- und Ferienmalkursen teil. Darauf wechselte sie von den Ölkreidezeichnungen und der Ölpinselftechnik zur abstrakten Malerei mit diversen Experimentiertechniken.

Später rückte das Farbenspiel mit Acrylfarben in den Vordergrund. Die ersten Ausstellungen fanden statt.

Von der Abstraktion zum Landschaftsbild

«Seit meiner Rückkehr nach den Sturm- und Wanderjahren beruhigten sich meine anfangs wilden und abstrakten Bilder», sagt die Künstlerin. Nach der Familiengründung belegte sie Abendkurse im Malen und wandte sich der Ölspachteltechnik zu, welche sie bis heute begleitet. Zusätzlich entstanden Linoldrucke.

Seit mehr als 40 Jahren stellt Ursula Brückner in Basel und Umgebung aus. Die Sujets finden sich in der Umgebung der Künstlerin. Anfangs dominierten Landschaftsbilder aus der Region, es kamen Stadtansichten mit Altstadthäusern, Plätzen, Rheinansichten und anderen attraktiven Orten dazu, wenig später folgten im Graubünden entstandene Aquarellbilder. «Das Thema Wasserspiegelungen und die lebendige Stadt faszinierten mich immer wieder von Neuem und werden auch in der jetzigen Ausstellung zu sehen sein», stellt Ursula Brückner im Hinblick auf die Ausstellung in der Galerie Monfregola in Aussicht.

«Basel und andere Orte». Gespaltete Ölbilder und Aquarelle von Ursula Brückner. Vernissage: Samstag, 27. September, 14.30 bis 16.30 Uhr, Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 26. SEPTEMBER

Fashion Day Riehen

Modeva feiert den 40-jährigen Geburtstag. Mit Schminkinspiration. Modeva, Baselerstrasse 46, Riehen. 9–18 Uhr.

Griechisches Konzert: «Kalimeria»

Lieder und Volksstämme zum Hören, Mitтанzen und Mitsingen. Mit Bariton Iason Liosatos. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Kinderturnen in Bettingen

Ablwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16–17 Uhr.

Grillabend im Landi

Grillgut und Getränke mitbringen oder im Kaffi Landi beziehen. Beilagen vorhanden. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 18–21.30 Uhr.

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER

Workshops und Fest im Gemüsefeld

Gemeinsames Bauen eines Solardörfens (9–16 Uhr), Gemüse-Stickerei (14–16 Uhr) und «Einfach Einmachen» (14–16 Uhr). Erntedankfest ab 16 Uhr. Anmeldung: hallo@planktonbasel.ch. Gemüsefeld Plankton, Bäumlihofstrasse (ungefähr auf Höhe Haltestelle Drei Linden), Riehen. Eintritt frei, Kollekte.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

EISERNE HAND Neuer Themenweg ab 28. September

Riehener Geschichte live erleben

rz. Im Rahmen ihrer Maturarbeit hat die Riehener Schülerin Anik Valentín einen Themenweg zur Geschichte der Eisernen Hand und deren Bedeutung während des Zweiten Weltkriegs erstellt. An elf Stationen erfahren die Besucherinnen und Besucher in Texten, Videos und Audios Näheres zu bewegenden Schicksalen von Menschen, welche über die grüne Grenze in die Schweiz zu gelangen versuchten.

Anik Valentín beleuchtet das Thema in ihrer Arbeit von verschiede-

nen Seiten: Es werden Zöllner, Fluchthelfer und Politiker der damaligen Zeit zitiert. Die Folgen, welche die langjährige Grenzschiessung für die Riehener Bevölkerung und die Bewohner des grenznahen Deutschlands hatte, werden aufgezeigt. Die Quellen werden über die App «xitravale» zugänglich gemacht, die Quellen dort heruntergeladen und auf dem Rundgang lebendig werden. Der Weg beginnt an der Bushaltestelle «In der Au» und führt auf einem rund dreistündigen Weg ent-

lang der Grenzsteine um die Eiserne Hand.

Der Themenweg wird kommenden Sonntag, 28. September, um 14 Uhr eröffnet, Treffpunkt ist bei der Haltestelle «In der Au». Die Teilnehmenden werden gebeten, ein aufgeladenes Handy mitzubringen. Anik Valentín lädt alle Interessierten dazu ein, mit ihr gemeinsam den Weg abzulaufen und in die Riehener Geschichte während des Zweiten Weltkriegs einzutauchen. Ein anschliessender Apéro lädt zum Austausch.

REPAIR-CAFÉ Start am 18. Oktober im Freizeitzentrum Landauer

«Startklar für das grosse Abenteuer»

rz. Im Frühjahr entstand die Idee, und nun ist es so weit: Am internationalen Tag der Reparatur, am Samstag, 18. Oktober, findet das erste Riehener Repair-Café von 14 bis 18 Uhr im Freizeitzentrum Landauer statt. Alle sind eingeladen, egal, ob sie etwas zum Reparieren haben, mithelfen, Kaffee trinken oder auch einfach nur zuschauen wollen. Mitgebracht werden können zum Beispiel Elektrogeräte, Textilien oder Holzgegenstände; da

das Team damit Neuland betritt und erst noch Erfahrungen sammeln muss, wird es vor Ort entscheiden, was angenommen werden kann und was nicht.

Das Interesse, dieses Projekt zu unterstützen, war von Anfang an gross: Zu den Kick-off-Events im Mai und September kamen je rund 20 Personen, die reparieren oder bei der Administration helfen wollten. Ursprünglich von der Riehener Klimagruppe initiiert, wurde für das Repair-Café inzwischen ein Verein gegründet: Fünf Personen fanden sich im Nu unter den Anwesenden für den Vorstand und konnten nach dem offiziellen Treffen bereits ihre Arbeit aufnehmen. «Jetzt sind wir startklar für das grosse Abenteuer und sind gespannt auf unsere Kundschaft», schreibt das Team und freut sich auf den 18. Oktober. Weitere Riehener Repair-Cafés in diesem Jahr finden am 15. November und 13. Dezember jeweils von 14 bis 18 Uhr statt.



Freut sich auf zahlreiche Begegnungen: Der Repair-Café-Vorstand mit Brigitta Pauli, Thomas Dinner, Doris Hunziker, Doris Kunzelmann und Irene Renz.

Foto: zVg

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL

RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel, Dorf, Wettstein, Sonderausstellung: Monster. Bis 12. April. Sonderausstellung: Schabbies, Schnitzel, Mehrbettzimmer. Bis 2. März.

Montag 29. September bis Donnerstag 2. Oktober, montags, mittwochs und donnerstags 13.30–17 Uhr: Laubhütte.

Bauen im Muks-Hof. Das jüdische Fest Sukkot feiert die Ernte. Vor allen erinnert es an die Zeit, als Juden und Jüdin-

n noch nicht sesshaft waren. Um sich in diese Zeit zu versetzen, wird eine Laubhütte, die Sukka, gebaut und darin gefeiert. Die Sukka im Muks-Hof wird bis zum Ende der Herbstferien stehenbleiben.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.– reduzierter Eintritt (dienstags, IV, Gruppen) Fr. 20.–. Gratis-
eintritt für Jugendliche bis 25 Jahre, Museums-

PASS-Mützen und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch

Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Marius Steiger – Hermitage. Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi. Ausstellung bis 9. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/Su, 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriechen.ch

GALERIE MOLLWO

GARTENSTRASSE 10

Barbara Schnetzler: «Omphalos (–ferito)». Ausstellung bis 12. Oktober.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE

GARTENSTRASSE 11

M. Dréa: Malerei, Jean-Paul Blais: Skulptur. Ausstellung bis 12. Oktober.

Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lillianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 59

Basel und andere Orte. Gespaltete Öl-
bilder und Aquarelle von Ursula Brückner.

Vernissage: Samstag, 27. September, 14.30 bis 16.30 Uhr. Ausstellung bis 11. Oktober.

Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER

BASELSTRASSE 89

Claire Ochsner: «Bunte Skulpturen». Führungen auf Anfrage.

Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD

BASELSTRASSE 89

IM GARTENPAVILLON

August Macke und Hans Thuar – eine wundervolle Freundschaft. Ausstellung bis 30. November.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.galerie-marc-triebold.ch

GEISTLICH-DIAGONISCHES ZENTRUM

SPITALWEG 20

«Wonders of Creation», Fotos von Andreas Saladin. Ausstellung bis 4. Oktober.

Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache. Eintritt frei. Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abwehrung». Kuratiert von Gabriele Bergner.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI

HÖRNLEALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.